



Das vorliegende Motiv

Bruno Ischi hat seiner Grafik den Titel «Der lange Weg» gegeben.

Ein langer Weg, dessen Ziel irgendwo, in oder hinter, den fernen Bergen liegt. Es ist wie bei einem neuen Projekt im Berufsleben. Man kann es mit Hetze und Stress angehen oder wie man heute sagt: «Entschleunigt» so wie bei «Der lange Weg» Über diesen Weg geht man wohl zügig, aber sieht Stolpersteine, Löcher als kleine Fallen, sieht Probleme und löst sie, in Ruhe und mit Überlegung. Man kann gemachte Fehler erkennen und beheben. Der Weg wird besser, das Projekt ausgewogener. Mit dem Ziel vor Augen, können die letzten Steigungen voller Elan genommen werden und die Freude nach der Ziellinie ist umso grösser, weil man keine Strafrunden machen muss.

Das gesteckte Ziel kann aber auch auf einem schnellen, kurzen Weg erreicht werden. Aber macht es Spass, wenn es nach dem Zieleinlauf wie so oft heisst, wir sind fertig, können wir jetzt mit den Nachbesserungen beginnen?"

B

Liebe Familie, Freunde, Kunden, Kunstfreunde,
und Besucher von Bruno Ischi's Bildermäret.

Danke,

dass Sie uns im vergangenen Jahr bei vielen Gelegenheiten auf langen und kurzen Wegen begleitet haben. Und uns in diesem nicht immer beglückenden 2023 besucht, ermutigt und mit positiven Gesprächen aufgemuntert und so geholfen haben, die Auswirkungen der Altersgebrechen erfolgreich zu mildern.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, ein entschleunigtes, erfülltes, zufriedenes, gesundes und beglückendes 2024. Verbunden mit der Hoffnung auf mehr Frieden, mehr gegenseitigem Verständnis, Vertrauen, Toleranz und Liebe auf dieser Welt, rufen wir Ihnen zu:

PROSIT 2024!

Herzlichst
Margrit und Bruno Ischi